

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 117

OKTOBER 2022



Liebe Leserin, lieber Leser,

Bundeskanzler Olaf Scholz bemüht bisweilen eigenartige Formulierungen, um die angebliche Tatkraft der Bundesregierung zu loben. Kürzlich sprach er von einem „Doppelwumms“, als er das geplante Maßnahmenpaket gegen die exorbitant gestiegenen Energiepreise und die seit Jahrzehnten höchste Inflationsrate verkündete. 200 Milliarden Euro - soviel sollen dafür bereitgestellt werden - sind ohne Zweifel eine Menge Geld. Dennoch wird dieser Betrag nicht ausreichen, um die Mehrkosten für private Haushalte und die Wirtschaft

auszugleichen. Wie ich aus den Gesprächen im Wahlkreis weiß, gibt es wachsende Ängste, vor Wohlstandsverlusten bis hin zur Verarmung und nicht zuletzt vor einer Ausweitung des Krieges. Die Ampel-Koalition ist in dieser Situation heillos zerstritten und leider nicht in der Lage, diese Sorgen zu nehmen.

Mehrfach waren für mich in diesen Tagen auch Sportgroßveranstaltungen ein Thema. Während die Basketball-Europameisterschaft in Köln und Berlin von ARD und ZDF einfach negiert wurden, sind Bundesregierung und Medien für den Profi-Fußball bereit, alles zu tun. Das wurde auch in den [Veranstaltungen der Rosa-Luxemburg-Stiftung](#) sowie dem anschließenden Fachgespräch unserer Bundestagsfraktion, u.a. mit migrantischen Arbeitern aus Nepal und Kenia zur Fußball-WM 2022 und den Menschenrechtsverletzungen in Katar, sehr deutlich.

Zur aktuellen Diskussion um erneute deutsche Olympiabewerbungen meine ich, dass wir erstmal einen vernünftigen Schulsport und Schwimmunterricht für alle sichern müssen, bevor wir uns dafür engagieren. Wir brauchen andere Prioritäten, meint Ihr/Euer

Heißer Herbst gegen soziale Kälte!

Nach dem Auftakt in Leipzig am 05.09. mit mehreren tausend Teilnehmenden unter dem Motto „Heißer Herbst gegen soziale Kälte!“ fanden am 15.09. und 16.09. auch die ersten Aktionstage der LINKEN in der Sächsischen Schweiz-Osterzgebirge statt. André Hahn war in Pirna, Sebnitz, Neustadt i. Sa., Stolpen, Königstein und Heidenau dabei. Das Anliegen war und ist es, mit den Menschen vor Ort über die



aktuelle Situation nach dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine sowie den damit im Zusammenhang stehenden Preiserhöhungen sowie den Vorschlägen der LINKEN für eine soziale Abfederung dieser Mehrkosten ins Gespräch zu kommen. Weitere Aktionen mit André Hahn sind am 27.10. geplant. DIE LINKE fordert dabei u.a. einen Energie-Preisdeckel, ein gesetzliches Verbot von Strom- und Gassperren, die Anpassung der Löhne, Renten und Sozialleistungen an die aktuellen Bedingungen sowie wirksame Hilfen für Unternehmen, kommunale Einrichtungen sowie Sport- und andere Vereine.

**TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN**
(Auswahl)

*

08.10., 10:00 Uhr
Kreisparteitag
DIE LINKE SOE

Hotel „Zum Erbgericht“
Heeslicht, Am Markt 8,
01833 Stolpen

*

10.10., 17:00 Uhr
Kreistags Sitzung

Pirna

*

11.10.-14.10.
Sitzungswoche im
Bundestag

*

12.10., 19:00 Uhr
Parlamentarischer
Abend des DBS

Berlin

*

17.10.-21.10.
Sitzungswoche im
Bundestag

*

17.10., 10:00 Uhr
[Öffentl. Anhörung der](#)
[Präsidenten der drei](#)
[Geheimdienste](#)

Paul-Löbe-Haus, Berlin

*

21.10., 14:00 Uhr
Festveranstaltung
25 Jahre BDWO
Usbekische Botschaft

*

26.10.
Gespräch mit verdi-
Ortsverein Dresden

*

27.10.
Aktionsstände zum
„Heißen Herbst“ in
Kreischa, Reinhardt-
grinna, Liebstadt und
Glashütte

*

28.10., 12:00 Uhr
[Beisetzung von](#)
[Ilija Seifert](#) auf dem
Dorotheenstädtischen
Friedhof in Berlin &
Gedenkveranstaltung

*

Sport auch während der Energiekrise ermöglichen

„Aus Sicht der LINKEN darf es nicht wieder passieren, dass mit der Energiekrise wie schon während der Corona-Pandemie flächendeckend Sportstätten und Schwimmbäder geschlossen werden. Wir erwarten auf dem Sport- und Bewegungsgipfel am 13. Dezember verbindliche Zusagen der Bundesregierung zur Unterstützung des Sports, gerade auch in den aktuellen Krisenzeiten“ – so [André Hahn in seiner Rede](#) am 23. September zum Antrag der CDU/CSU „Bewegungsgipfel jetzt ausrichten – Deutschland durch Sport gesünder machen“.



Auch die Antworten der Bundesregierung auf zwei Anfragen von André Hahn lassen nichts Gutes ahnen. [Sven Giegold, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz](#), teilte mit, dass der Bund die 90.000 Vereine im Breiten- und Nachwuchssport in der Energiekrise nicht unterstützen wird, weil dies primär in die Verantwortung der Länder und Kommunen fallen würde. Und der [Parlamentarische Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Mahmut Özdemir](#) schrieb, dass man die ohnehin vom organisierten Sport selbst vorgesehenen Maßnahmen zur Energieeinsparung unterstützt, verliert aber kein Wort dazu, wie man die Bemühungen des Sports mit eigenen Aktivitäten und finanziellen Förderungen wirksam flankieren will.

Mit gleich vier Sitzungen des Sportausschusses ging es auch in der letzten Sitzungswoche sportlich voran.

Nach der öffentlichen Anhörung zum Thema Sportgroßveranstaltungen am 26. September und der Sondersitzung zum Bundeshaushalt 2023 am 27. September folgte am 28. September die dritte Sitzung. Zuerst stand eine Auswertung der European Championships auf der Tagesordnung, sie fanden im August in München statt. Danach ging es um die Vorbereitung der Rodel-Weltmeisterschaften im Januar 2023 und der Biathlon-Weltmeisterschaft im Februar 2023, beide in Oberhof. Hierzu berichteten die Thüringer Landesregierung, die beiden Sportverbände und die Org.Chefs, an der Spitze der Thüringer Sportminister Helmut Holter (DIE LINKE). Dritter Punkt war die Vorbereitung der Invictus Games 2023 in Düsseldorf, eine aus Sicht von Dr. André Hahn äußerst fragwürdige militärpolitisch geprägte Veranstaltung, für die der Bund 40 Millionen Euro ausgeben will.

Im Anschluss folgte dann noch (auf Vorschlag von André Hahn) erstmalig ein gemeinsames Gespräch von Abgeordneten des Sportausschusses und des Gesundheitsausschusses. Thema waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der Corona-Erkrankungen sowie Herausforderungen im Umgang mit Long-COVID-Erkrankungen.

Haus für Viele(s) in Meißen blickt auf 25 Jahre zurück



Am 17. September feierte der Verein „Ein Haus für Viele(s) e.V.“ in Meißen sein 25-jähriges Jubiläum. André Hahn überbrachte die Glückwünsche der Bundestagsfraktion DIE LINKE, verbunden mit einem Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro zur Unterstützung ihrer Arbeit an die Vereinsvorsitzende Serpina Bittner. Der Verein ist in der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Seniorenarbeit tätig und bietet u.a. Mütter – Väter – Kinder – Treffs, Kreativworkshops und Sommerferienlager an. Auch die Betreuung und Unterstützung von jungen Familien, Alleinstehenden, Schwangeren sowie Jugendlichen ist eine Herzensangelegenheit dieses Vereins. Im Festprogramm haben u.a. Jugendliche, darunter auch drei Mädchen aus Afghanistan, mehrere Tänze vorgeführt, die sie im Ferienlager selbst eingeübt hatten.

IN KÜRZE

Fehlende Transparenz sowie die Nichtbeantwortung bzw. die ausweichenden Antworten des Parl. Staatssekretärs im BMI, Mahmut Özdemir (SPD) lassen befürchten, dass die Bundesregierung aus den Skandalen rund um die Ausrichtung der Fußball-WM 2006 in Deutschland wenig bis nichts gelernt hat – so das Fazit von André Hahn zur [Kleinen Anfrage der LINKEN](#) „Aktivitäten des Bundes für die Fußball-EM 2024“.

*

Kooperation braucht transparenten Umgang mit außenpolitischen Interessen, meint André Hahn, stellv. Vorsitzender der Deutsch-Südasiatischen Parlamentariergruppe mit Bezug auf die Antwort der Bundesregierung auf die [Kleine Anfrage der Linksfraktion](#) zu den Beziehungen zwischen Deutschland und den SAARC-Staaten, in denen rund zwei Milliarden Menschen leben. Zu den Staaten gehören Afghanistan, Bangladesch, Bhutan, Indien, Nepal, Pakistan, Sri Lanka und die Malediven. Leider antwortet die Bundesregierung auf mehrere Fragen nur ungenügend. Antworten zur militär- und sicherheitspolitischen Zusammenarbeit bleiben zum Teil schwammig oder werden als geheim eingestuft.

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Redaktionsschluss: 07.10.2022
Redaktion: André Nowak

Portraitfoto Seite 1: DBT Stella von Salden